

Leitfaden

zum Verfassen einer Facharbeit

Einführung

- Dieser Leitfaden ist als Arbeitsgrundlage für das Schreiben der Facharbeit gedacht.
- Auf den folgenden Seiten werden die an unserer Schule verbindlichen Kriterien zusammengefasst.
- Die hier dargelegten Kriterien, Regelungen, Informationen und Tipps sollten gründlich gelesen und beim Verfassen der Facharbeit beachtet werden.
- Der Leitfaden soll einerseits das Verfassen der Facharbeit erleichtern und andererseits dabei helfen, wichtige formale (Bewertungs-)Kriterien einzuhalten und zu erfüllen.

Aufbau und Bestandteile der Facharbeit

Die Facharbeit besteht aus folgenden Teilen:

- Das **Titelblatt** enthält: Angabe der Schule, das Thema, Angabe des Kurses mit Fachlehrerin oder Fachlehrer, Name des Verfassers, Angabe des Schuljahres sowie Ort und Datum. Es zählt als Seite 1, wird aber nicht nummeriert. Das bedeutet, dass auf dem Titelblatt keine Seitenzahl sichtbar ist. → **siehe Muster (Folie 22)**
- Das **Inhaltsverzeichnis** nimmt die zweite Seite der Arbeit ein und wird ebenfalls nicht nummeriert. Es spiegelt die Gliederung der Arbeit wider und gibt alle Kapitelüberschriften aus dem Hauptteil exakt mit korrekter Seitenzahl an. Das Inhaltsverzeichnis sollte nicht händisch, sondern mit Hilfe der Formatvorlagen bei *word* erstellt werden. → **siehe Muster (Folie 24) und Tutorial zum Erstellen eines automatischen Inhaltsverzeichnisses**
- Die **Einleitung** führt den Leser/die Leserin zum Thema hin. Dazu nennt die Einleitung die leitende Fragestellung/das Thema der Facharbeit, grenzt das Thema ein, gibt einen Überblick über die Vorgehensweise und formuliert das Ziel der Facharbeit. Ab der Einleitung werden die folgenden Textseiten beginnend mit der Seitenzahl 3 nummeriert (in der Kopf- oder Fußzeile).
- Der **Hauptteil** enthält in mehreren Kapiteln die klar strukturierte Erarbeitung des Themas. Dabei sollte das stringente Verfolgen einer Fragestellung den roten Faden der Arbeit bilden. Überleitungen zwischen den Kapiteln sollten den gedanklichen Zusammenhang verdeutlichen. Die Kapitel des Hauptteils beginnen auf einer neuen Seite (Seite 4).
- Das **Fazit** liefert eine prägnante Zusammenfassung der Ergebnisse. Dabei ist eine Wiederholung des bereits Gesagten zu vermeiden und eine kritische Reflexion und Wertung der Ergebnisse anzustreben. Ein Ausblick auf weiterführende Fragestellungen bietet sich oft an.
- Im **Anhang** findet sich
 - evtl. ein **Dokumentationsteil**, z.B. Tabellen, Skizzen, Protokolle etc. (wird fortlaufend nummeriert)
 - in jedem Fall ein **Literaturverzeichnis** mit allen verwendeten Quellen in alphabetischer Reihenfolge nach den Autorennamen, evtl. eingeteilt in a) Quellen und b) Sekundärliteratur → **siehe Folie 18ff**
 - die **Selbständigkeitserklärung** mit der Unterschrift der Verfasserin / des Verfassers als letzte nummerierte Seite → **siehe Muster (Folie 23)**

Formale Gestaltung der Facharbeit I

Bei der formalen Gestaltung der Facharbeit müssen einige Vorgaben verbindlich beachtet und eingehalten werden:

Dazu zählen Vorgaben, die folgende Aspekte betreffen:

- **Format**
- **Heftung**
- **Umfang**
- **Schriftart und -größe**
- **Textgestaltung**
- **Seitenränder**

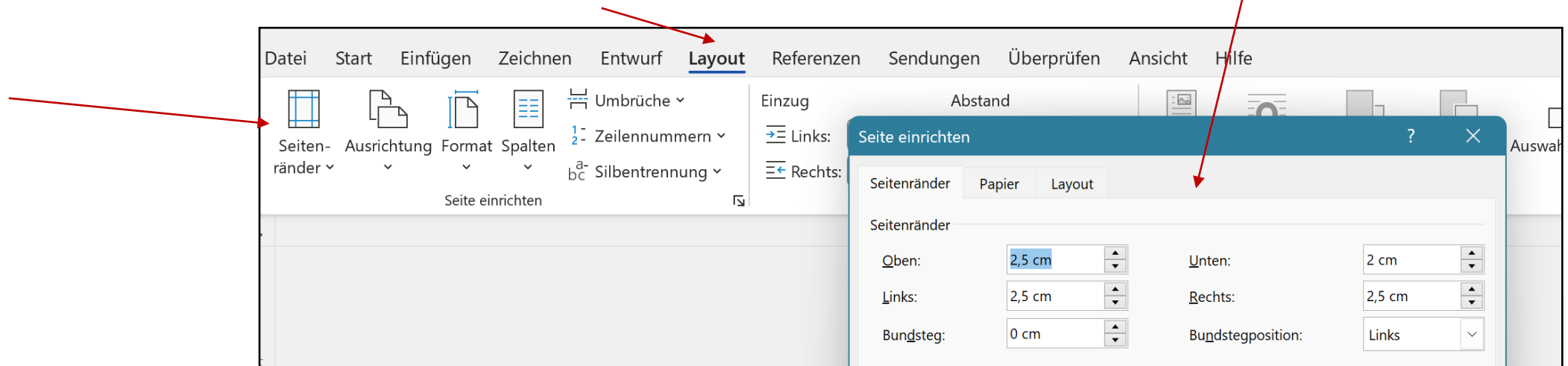
→ **Auf den folgenden Seiten werden die verbindlichen Regelungen genannt und erklärt.**

Formale Gestaltung der Facharbeit II

Folgende Vorgaben müssen bei der formalen Gestaltung der Facharbeit eingehalten werden:

- **Format:** DIN A4, einseitig bedruckt
- **Heftung:** Schnellhefter mit Klarsichtdeckel
- **Umfang:** 8 bis 12 Seiten (Textumfang)
- **Seitenränder:** links: 3,5 cm, rechts: 2,5 cm, oben und unten: 2 cm

→ Formatierung mit *word*: 1. Menüleiste: Layout, 2. Seitenränder, 3. Seite einrichten



Formale Gestaltung der Facharbeit III

Folgende Vorgaben müssen bei der formalen Gestaltung der Facharbeit eingehalten werden:

- **Schriftart und -größe:**

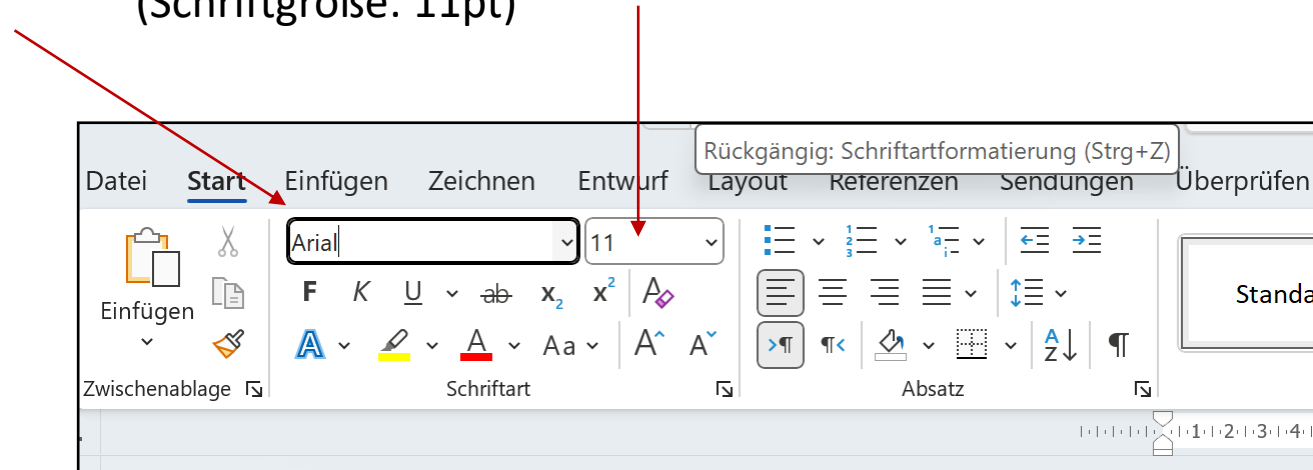
Times New Roman (Schriftgröße: 12pt) *oder*

Arial (Schriftgröße: 11pt) *oder*

Cambria (Schriftgröße: 11pt) *oder*

Calibri (Schriftgröße: 11pt)

→Formatierung mit *word*:



Formale Gestaltung der Facharbeit IV

Folgende Vorgaben müssen bei der formalen Gestaltung der Facharbeit eingehalten werden:

- **Textgestaltung:**
 - Zeilenabstand: 1,5-zeilig (Ausnahme: bei Zitaten ab einer Länge von drei Zeilen: einzeilig, links und rechts jeweils 1 cm eingerückt) → **siehe Folie 8**
 - Blocksatz mit (automatischer) Silbentrennung → **siehe Folie 9**
 - Seitenzahlen am unteren oder oberen Seitenrand, zentriert oder rechts → **siehe Folie 10**
 - Anmerkungen (und ggf. Zitatquellen) als **Fußnoten** unten auf der Seite, einzeilig → **siehe Folie 11**

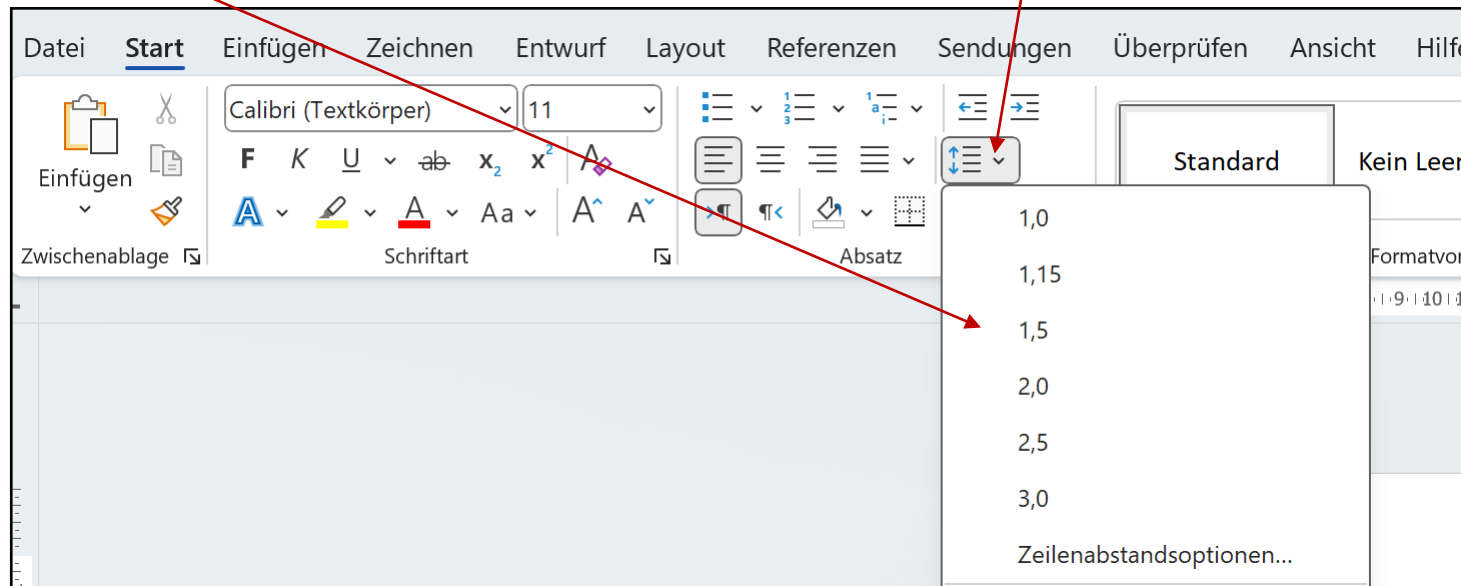
Formale Gestaltung der Facharbeit V

Folgende Vorgaben müssen bei der formalen Gestaltung der Facharbeit eingehalten werden:

- **Textgestaltung:**

- Zeilenabstand: 1,5-zeilig (Ausnahme: bei Zitaten ab einer Länge von drei Zeilen: einzeilig, links und rechts jeweils 1 cm eingerückt)

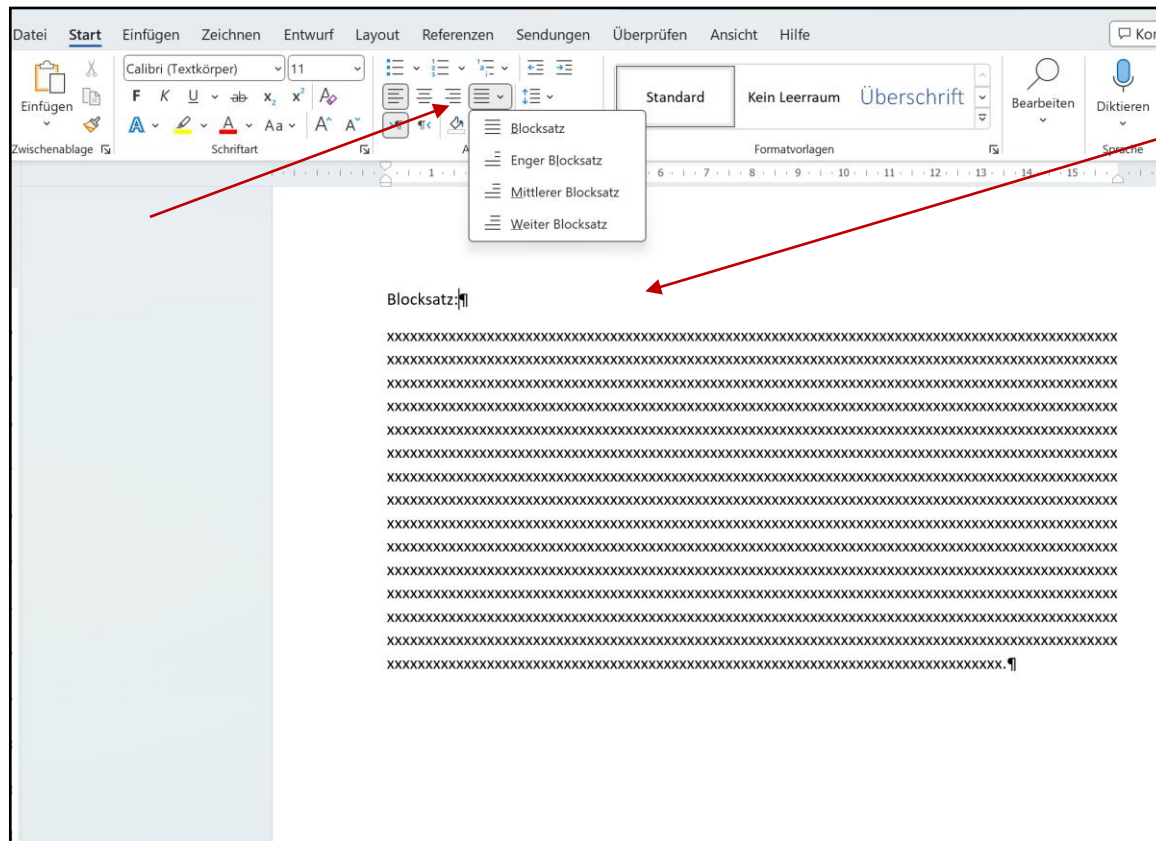
→ Formatierung mit *word*:



Formale Gestaltung der Facharbeit VI

Folgende Vorgaben müssen bei der formalen Gestaltung der Facharbeit eingehalten werden:

- **Textgestaltung:**
 - Blocksatz mit (automatischer) Silbentrennung → Formatierung mit *word:*



→ Formatierung mit *word*:



kein·Blocksatz:¶

[illegible]

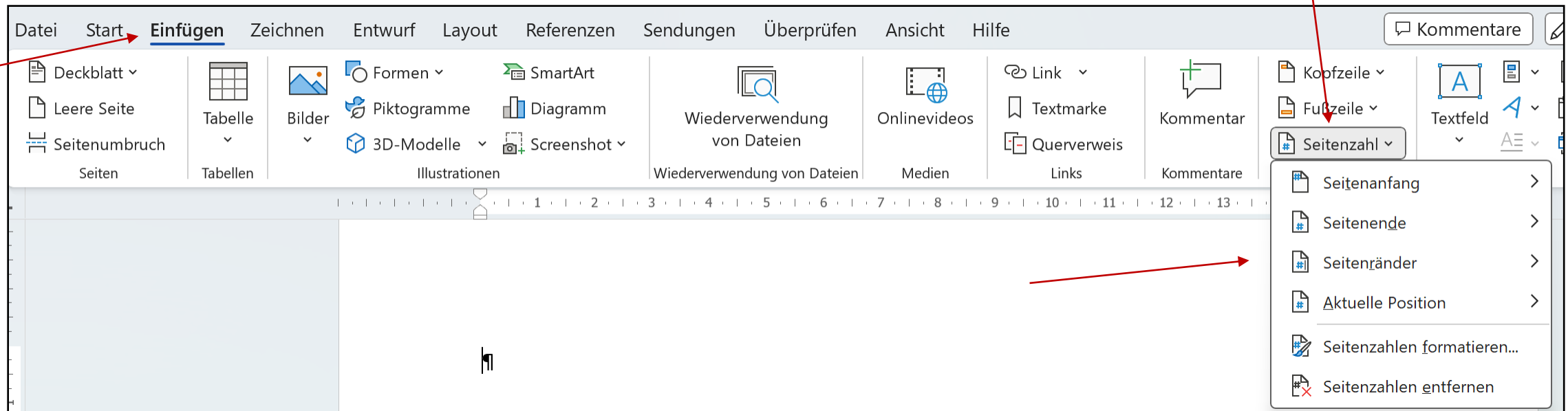
Formale Gestaltung der Facharbeit VII

Folgende Vorgaben müssen bei der formalen Gestaltung der Facharbeit eingehalten werden:

- **Textgestaltung:**

- Seitenzahlen am unteren oder oberen Seitenrand, zentriert oder rechts

→ Formatierung mit word: 1. Menüleiste: Einfügen, 2. Seitenzahl, 3. Seitenzahl formatieren



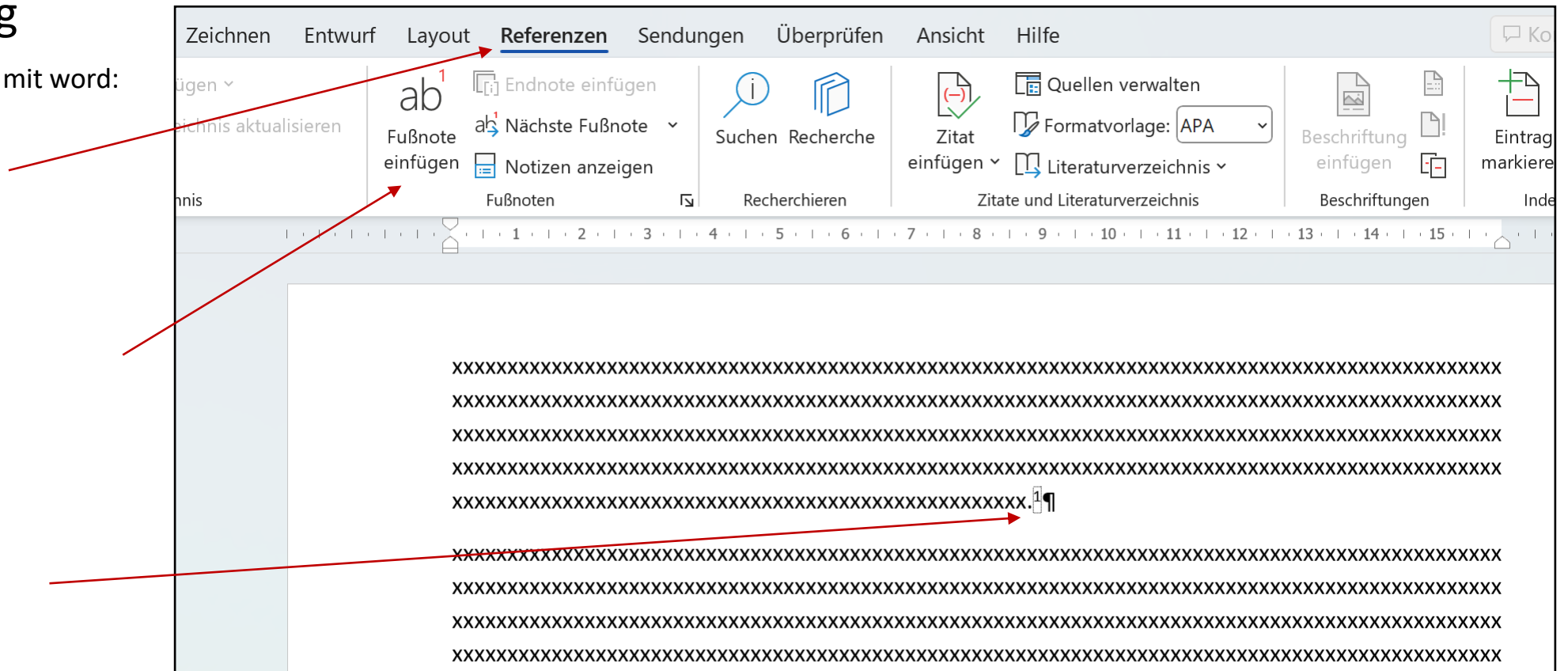
Formale Gestaltung der Facharbeit VIII

Folgende Vorgaben müssen bei der formalen Gestaltung der Facharbeit eingehalten werden:

- **Textgestaltung:**

- Anmerkungen (und i.d.R. Zitatquellen) als **Fußnoten** unten auf der Seite, **einzeilig**

→ Formatierung mit word:



Umgang mit Zitaten I

- Bei der Erarbeitung des Themas Ihrer Facharbeit werden Sie i.d.R. verschiedene Quellen verwenden, z.B. aus Büchern, Fachzeitschriften oder dem Internet.
 - Wenn Sie einer Quelle Informationen oder Fakten, Gedanken oder Ideen oder Thesen und Argumenten entnehmen, müssen Sie dies in Ihren Ausführungen kenntlich machen, da Sie sich sonst dem Plagiatsvorwurf (Plagiat = geistiger Diebstahl) aussetzen. – Dies kann zur Herabsetzung Ihrer Note führen.
 - Um verwendete Quellen zu kennzeichnen, ist es bei wissenschaftlichen Arbeiten üblich, in den eigenen Ausführungen entsprechende Hinweise zu geben und/oder die verwendeten Quellen (i.d.R. in Form von Fußnoten) anzugeben.
 - Hinweise im Fließtext können z.B. sein:
 - **Laut** einer Studie der xxx-Stiftung ... / **Laut** Max Mustermann ...
 - Einer Studie der xxx-Stiftung **zufolge** ... / Dem Sprachwissenschaftler Max Mustermann **zufolge** ...
 - In einem Artikel von Maxi Mustermann **heißt es** dazu: „...“
 - Als inhaltliche Übernahmen von Fakten, Informationen, Gedanken, Ideen oder Thesen und Argumenten aus fremden Quellen können sein:
 - **Zitate**, also wörtliche Übernahmen aus einer Quelle
 - **sinngemäße Übernahmen** bzw. **Paraphrasen**, bei denen Sie den ursprünglichen Wortlaut zwar verändern, nicht aber den Sinn
 - Das (wörtliche) Zitieren und auch die sinngemäße Übernahme aus fremden Texten sind genau geregelt, damit Standards der Genauigkeit, der Nachprüfbarkeit und des Respekts vor dem geistigen Eigentum anderer eingehalten werden.
- ➔ siehe folgende Folien

Umgang mit Zitaten II

Beim Zitieren gelten folgende Regeln:

- Jedes **wörtliche Zitat** wird durch **Anführungszeichen** gekennzeichnet: „...“ (dt.) / “...” (im Englischen)
- Das Zitat muss bis in jede Einzelheit **mit dem Original übereinstimmen**. Dazu gilt Folgendes:
 - Selbst **Fehler** werden übernommen! Will man anzeigen, dass es sich nicht um einen eigenen Tippfehler handelt, so kann man hinter die problematische Schreibung ein [sic!] setzen.
 - **Auslassungen** im Zitat werden durch drei Punkte in eckigen Klammern kenntlich gemacht: [...]
 - Wenn man Zitate in den eigenen Text einbaut, muss man manchmal am Original etwas verändern, damit der Satzbau noch stimmt. Diese und andere **Einschübe** werden in eckige Klammern gesetzt, z.B.: Original: *Insbesondere jüngere Männer ...* → eigener Text: *Der Autor spricht von „jüngere Männer“* → Der Autor spricht von „jüngere[n] Männer[n]“.
 - **Eigene Hervorhebungen** in Zitaten durch Fettdruck, Unterstreichungen usw. müssen direkt im Anschluss daran als solche gekennzeichnet werden: [Hervorhebung durch den Verfasser]
- Die **wörtliche Rede** oder ein **Zitat innerhalb eines Zitats** erhält **halbe Anführungszeichen**: Bsp.: „Den ergreifendsten Satz in dieser Inszenierung schrie Esther Hausmann als Luise: „Mein junges Leben und keine Rettung!““

Umgang mit Zitaten III

Beim Zitieren gelten folgende Regeln:

- Die Quelle für ein Zitat gibt man entweder in **Fußnoten** (Variante A) oder in **runden Klammern unmittelbar nach dem Zitat** (Variante B) an.
- Welche der beiden Varianten in der Facharbeit verwendet werden soll, ist mit dem betreuenden Fachlehrer/der betreuenden Fachlehrerin abzusprechen.

Umgang mit Zitaten IV

Beim Zitieren gelten folgende Regeln:

Variante A:

Das **Fußnotenzeichen** gehört bei wörtlichen Zitaten direkt hinter die abschließenden Anführungszeichen, bei Paraphrasen oder erläuternden Fußnoten steht das Fußnotenzeichen hinter dem Satzschlusszeichen. Als Fußnotenzeichen dienen Zahlen; die Fußnoten zählt man in der Facharbeit durch.

- Für den **Beleg** in der Fußnote oder in Klammern wählt man bei der ersten Erwähnung eines Textes die vollständigen bibliographischen Angaben, die auch im Literaturverzeichnis stehen: **Nachname des Verfassers, Vorname: Titel. Untertitel. Auflage. Ort: Verlag Jahr. Seitenzahl**
- Bei weiterer Erwähnung in der unmittelbar folgenden Fußnote genügt die Angabe **Ebd.** für „Ebenda“ und die **Seitenzahl**.
- Bei späterer Erwähnung in nicht unmittelbarer Folge gibt man einen Kurzbeleg an bestehend aus: **Nachname des Verfassers, abgekürzter Vorname: Kurztitel. Seitenzahl**

→ siehe Folie 11 (Fußnoten einfügen bei word)

Beispiel:

¹ Sterner, Michael: So retten wir das Klima. Wie wir uns unabhängig von Kohle, Öl und Gas machen. 2. Auflage. München: Verlag Komplet-Media 2023. S.73 → **Ersterwähnung der Quelle: Nachname des Verfassers, Vorname: Titel. Untertitel. Auflage. Ort: Verlag Jahr. Seitenzahl**

² Ebd., S.85 → **weiterer Erwähnung in der unmittelbar folgenden Fußnote: Ebd., Seitenzahl**

³ Meyer, P.: Der Klimawandel. S.123

⁴ Sterner, M.: So retten wir das Klima. S.99 → **späterer Erwähnung in nicht unmittelbarer Folge: Nachname des Verfassers, abgekürzter Vorname: Kurztitel. Seitenzahl**

Umgang mit Zitaten V

Beim Zitieren gelten folgende Regeln:

Variante B:

Der **Quellenbeleg im Text** ist eine in den Naturwissenschaften übliche Art der Quellenangabe. Dafür werden die Quellen im Literaturverzeichnis nummeriert.

Im **eigenen Text** erscheint als Quellenangabe nur die entsprechende Nummer der Quelle und die Seitenangabe.

Beispiel:

[illegible]

Im **Literaturverzeichnis** wird dann die komplette bibliografische Angabe gemacht:

[13] Munk, Katharina (Hrsg.): Taschenlehrbuch Biologie, Biochemie und Zellbiologie. Stuttgart: Thieme 2008

Umgang mit Zitaten VI

Beim Zitieren gelten folgende Regeln:

- Falls ein Zitat schon selbst als Zitat bei einem Autor steht, muss man sowohl auf die Primär- als auch, mit der Abkürzung „zit. n.“ (= zitiert nach), auf die Sekundärquelle verweisen.
- **Zitate sollten nicht zu lang sein.** Wenn ganze Abschnitte abgeschrieben werden, wird nicht mehr deutlich, was genau belegt werden soll. Vielmehr sollte man **kurze, aussagekräftige Stellen** auswählen.
- Wichtig ist auch, dass man die Zitate so in die eigenen Ausführungen einfügt, dass sie deutlich als Beleg oder Erklärung für etwas Bestimmtes dienen.
- Nicht immer ist ein wörtliches Zitat sinnvoll. Gelegentlich bietet es sich an, dass man den Gedankengang eines Autors **mit eigenen Worten** zusammenfasst. Aber auch bei solchen **sinngemäßen Übernahmen (Paraphrasen)** muss man die Quelle nennen. Man soll immer Rechenschaft darüber geben, von wem man Anregungen übernommen hat. Man schreibt dann in der Fußnote oder in der Klammer einen Textverweis mit **Vgl.** (= vergleiche).

Umgang mit Zitaten VII

- Die Verpflichtung zur selbständigen Erschließung und Bearbeitung des Themas sowie zum selbständigen Verfassen der Facharbeit bedeutet auch, dass der Einsatz von **textgenerierender KI**, z.B. **ChatGPT**, zum Verfassen bzw. Schreiben der Facharbeit nicht gestattet ist. Die Facharbeit muss vollständig selbständig verfasst bzw. verschriftlicht werden.
- Textgenerierende KI wie ChatGPT darf – in Absprache mit den betreuenden Fachlehrer*innen – ausschließlich und nur in geringem Umfang als Quelle verwendet werden. Das bedeutet, dass im Rahmen der Recherchearbeit für die Facharbeit neben klassischen Suchmaschinen, z.B. für Begriffsdefinitionen, auch ChatGPT-Antworten neben den klassischen Suchergebnissen verwendet werden können.
- **In diesem Fall müssen die generierten Texte ausgedruckt und bei Abgabe der Facharbeit mit eingereicht werden.**
- Auch muss angegeben werden, welches KI-gestützte Werkzeug und welche Prompts eingesetzt wurden. Dazu kann folgende Formulierung verwendet werden:
„Bei der Herstellung dieses Textes [oder wahlweise Bildes oder Programmiercodes etc.] wurde X [= Name des KI-gestützten Werkzeugs] eingesetzt, mit folgenden Prompts [= Anweisungen oder Fragen an die KI] habe ich die KI gesteuert: 1. _____, 2. _____, 3. _____.“

Das Literaturverzeichnis I

- Alle in der Facharbeit verwendeten Quellen müssen am Ende der Arbeit, im so genannten **Literaturverzeichnis**, noch einmal aufgeführt werden, auch wenn sie i.d.R. bereits in den Fußnoten erwähnt wurden (siehe Folie 15).
- Dabei gelten folgende Regeln:
 1. **Monografien (z.B. ein einzelnes Sachbuch) und Sammelwerke (z.B. Sammlung von Fachaufsätzen in einem Werk/Band):**
 - **Nachname, Vorname des Autors bzw. des Herausgebers (Hrsg.): genauer Titel. evtl. Untertitel. Angabe des Bandes bei mehrbändigen Werken, Auflage. Verlagsort: Verlag Erscheinungsjahr**
 - Bei mehreren Autoren werden diese in der angegebenen Reihenfolge genannt oder die weiteren Namen mit „u. a.“ abgekürzt. Nur beim ersten Namen wird der Nachname vorangestellt.
 - Beim Fehlen einzelner Angaben schreibt man „o.O.“ für „ohne Ort“ bzw. „o.J.“ für „ohne Jahr“. Die Auflage wird nur dann genannt, wenn nicht die erste Auflage verwendet wurde, die Auflagennummer kann auch als hochgestellte Zahl vor das Erscheinungsjahr gesetzt werden.

Beispiele:

Sterner, Michael: So retten wir das Klima. Wie wir uns unabhängig von Kohle, Öl und Gas machen. 2. Auflage. München: Verlag Komplett-Media 2023

Schafarschik, Walter (Hrsg.): Erläuterungen und Dokumente zu Friedrich Schiller, Kabale und Liebe. Stuttgart: Reclam 1980

Das Literaturverzeichnis II

2. Aufsätze aus einer Zeitschrift oder Zeitung:

- Nachname, Vorname des Autors: Titel des Aufsatzes. Untertitel. In: Titel der Zeitschrift (Erscheinungsjahr). Heftnummer. S.X
- Bei Artikeln aus Tages- oder Wochenzeitungen wird das Datum des Erscheinungstages genannt.

Beispiele:

Barceló, Carlos, Stefano Liberati u.a.: Schwarze Sterne an Stelle schwarzer Löcher? In: Spektrum der Wissenschaft (Februar 2010). S.24-31.

Becker, Susanne: „Die ganze Welt umarmen!“. Bau und Funktion von Alltagsmetaphern verstehen. In: Deutsch 5 bis 10 (2008). H.16. S.22-25.

Hill, Axel: Premiere am Schauspiel Köln. Goethes „Faust“ als Spiel von Puppen und Menschen. In: General-Anzeiger vom 13.02 2017

Das Literaturverzeichnis III

3. Aufsätze aus einem Sammelband:

- Nachname, Vorname des Verfassers: Titel. Untertitel. In: Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel. Untertitel. Auflage. Ort: Verlag Jahr (= Reihentitel). S.X

Beispiele:

Hinderer, Walter: Prinz Friedrich von Homburg. „Zweideutige Vorfälle“. In: Walter Hinderer (Hrsg.): Kleists Dramen. Interpretationen. Stuttgart: Reclam 1997. S.144–185

Conrady, Karl Otto: Von der Verführung durch vertraute Epochenbegriffe. In: Thomas Cramer (Hrsg.): Literatur und Sprache im historischen Prozess. Vorträge des Deutschen Germanistentages Aachen 1982. Bd. 1. Tübingen: Niemeyer 1983. S.19-20

Das Literaturverzeichnis IV

4. Internetquelle:

- **Nachname, Vorname der Verfasserin: Titel. Erscheinungsdatum. URL (Abfragedatum)**
- Falls möglich werden die genaue Angabe des Verfassers, des Titels und des Erscheinungsdatums genannt, immer erfolgt die Angabe der Internet-Adresse (URL) mit Datum, wann die Seite abgefragt wurde.

Beispiele:

Braun, Marie-Luise: Goethes Faust als Spiegel der Zeit. In: Neue Osnabrücker Zeitung vom 11.02.2017.
<https://www.noz.de/deutschland-welt/medien/artikel/848613/goethes-faust-als-spiegel-der-zeit> (10.10.2017)

Dautel, Klaus: Faust. Ein Werk des Sturm und Drang und der Klassik.
<https://www.zum.de/Faecher/D/BW/gym/faust/lit-gesch.htm> (10.10.2017)

Fricke Hannes: Über Nutzen und Nachteil naturwissenschaftlich-empirischer Erkenntnisse für die Literaturwissenschaft: Neurobiologie, Hirnphysiologie, Traumaforschung und Margarete im Kerker. (eingestellt am 26.01.2008) http://www.goethezeitportal.de/db/wiss/goethe/faust-margareteundtrauma_fricke.pdf (10.10.2017)

Titelseite: Muster

Gymnasium der Gemeinde Kreuzau

Sekundarstufen I und II

Esperanto lernen? – Erörterung eines (gescheiterten?) Sprachprojektes

Facharbeit im Leistungskurs Deutsch

bei Herrn / Frau Fabelhaft

vorgelegt von
Beate Blitzgescheit

im Schuljahr 2023/2024

Kreuzau, im März 2024

Selbständigkeits- erklärung: Muster

einzelner Ebenen in Ihrer Liste
ändern oder Überschriften in
Ihrem Dokument nummerieren.

Ich erkläre, dass ich die vorliegende Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literatur- und Quellenverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus der Literatur habe ich als solche kenntlich gemacht und mit genauen Quellenbelegen versehen.

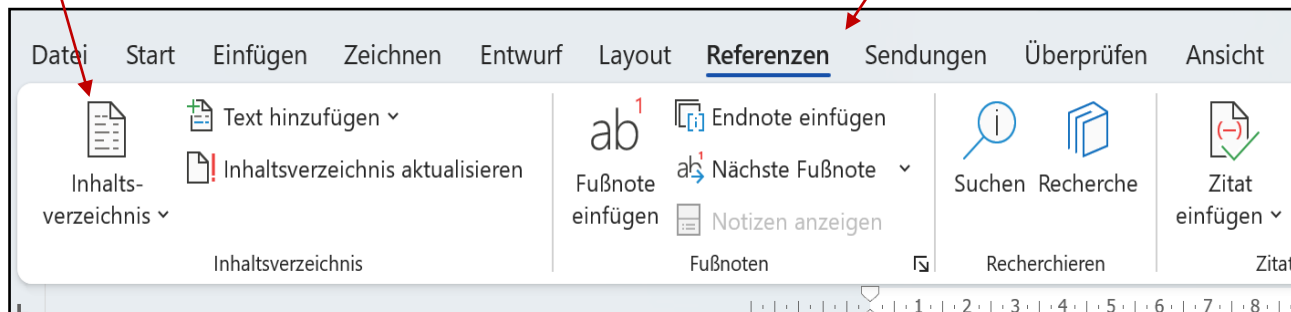
Ich erkläre, dass ich zum Verfassen der Facharbeit keine textgenerierende KI eingesetzt habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Inhalts- verzeichnis: Muster

1.	Einleitung	S.3
2.	Theoretische Grundlagen	S.4
2.1	Was bedeutet <i>Politische Korrektheit</i> ?	S.4
2.2	Was ist gendergerechte Sprache?	S.5
2.2.1	Definition und Beispiele	S.5
2.2.2	Ursprung und Entwicklung	S.5
2.2.3	Gesetze, amtliche Regelungen und Empfehlungen zu einer geschlechtergerechten Sprache	S.6
2.3	Zusammenhang zwischen Sprache, Denken und Wahrnehmung	S.7
3.	Gendergerechte Sprache als Vorschrift – Pro und Kontra	S.8
3.1	Argumente gegen eine verpflichtende gendergerechte Sprache	S.8
3.2	Argumente für eine verpflichtende gendergerechte Sprache	S.10
3.3	Resümee	S.12
4.	Fazit	S.13
5.	Anhang	S.14
5.1	Literaturverzeichnis	S.14
5.2	Selbständigkeitserklärung	S.16



Hilfen: Video-Tutorials I

- Auf den folgenden Folien finden Sie einige hilfreiche Links mit Anleitungen für eine professionelle Formatierung Ihrer Facharbeit.
- Die Formatierungshilfen und -möglichkeiten des verwendeten Textverarbeitungsprogramms (i.d.R. *word*) sollten unbedingt genutzt werden. Sie erleichtern das Verfassen der Facharbeit und helfen dabei, die in diesem Leitfaden genannten formalen Kriterien der Facharbeit einzuhalten.

Hilfen: Video-Tutorials II

Word: Grundkurs „Hausarbeit schreiben“ – Übersicht über 6 Videos (1:54)

<https://www.youtube.com/watch?v=NSc6pZ9ZvQg&list=PLxcdW3AhLqouijWT6tIESY3X6ls1Htwlo&index=3>

(Überblick über die wichtigsten Techniken zum Schreiben einer Facharbeit mit Word)

Word: Grundlagen: Seitenumbruch, Formatierung, Druckvorschau (3:59)

https://www.youtube.com/watch?v=tPub_QqAnnM&list=PLxcdW3AhLqouijWT6tIESY3X6ls1Htwlo&index=3

Word: Kopfzeile, Fußzeile; Seitenzahlen einfügen (5:40)

<https://www.youtube.com/watch?v=ceYFj8NKnOE&list=PLxcdW3AhLqouijWT6tIESY3X6ls1Htwlo&index=4>

Hilfen: Video-Tutorials III

Word: Arbeit mit Formatvorlagen (6:21)

<https://www.youtube.com/watch?v=joY-WzP9zq0&list=PLxcdW3AhLqouijWT6tIESY3X6ls1Htwlo&index=5>

Word: Überschriften nummerieren (Gliederung) (3:36)

<https://www.youtube.com/watch?v=VBV69oP11bU&list=PLxcdW3AhLqouijWT6tIESY3X6ls1Htwlo&index=6>

Word: Inhaltsverzeichnis automatisch erstellen (5:22)

<https://www.youtube.com/watch?v=kpGUGfdQnDo&list=PLxcdW3AhLqouijWT6tIESY3X6ls1Htwlo&index=7>

Word: Fußnoten einfügen (3:54)

<https://www.youtube.com/watch?v=GJIYfl3bYjE&list=PLxcdW3AhLqouijWT6tIESY3X6ls1Htwlo&index=8>

Hilfen: Video-Tutorials IV

Anleitung zum Arbeiten mit dem Word-Formeleditor

<http://www.matrixx.nrw.de/content/e20/e23/e193/ArbeitenmitdemWordFormeleditor1.pdf>

Bewertung der Facharbeit I

Die Beurteilung und Bewertung der Facharbeiten erfolgt nach den folgenden Kriterien. Abweichungen davon können fachspezifischer Natur sein.

Bewertungskriterien:

1. Die Begründung der Teilnote für den Bereich Inhalt und Fachmethodik (mit einem Gewicht von 55%) sollte Aussagen zu folgenden Kriterien machen:

- a. Ist die leitende Fragestellung deutlich und wird sie in der Einleitung begründet?
- b. Ist die Gliederung in sich schlüssig?
- c. Ist die gedankliche Ordnung auch im Text (z.B. an Ein- und Überleitungen) erkennbar?
- d. Wird der selbstständige Anteil bei der Aufgabenbearbeitung (z.B. durch die Erläuterung und Kommentierung von Gedanken aus Quellen) durchgängig deutlich?
- e. Ggf.: Werden Fachmethoden richtig und reflektiert ausgewählt und angewendet?
- f. Wird am Ende der Arbeit ein Fazit gezogen, in dem die leitende Fragestellung differenziert und mit den Ergebnissen der Arbeit begründet beantwortet wird und in dem ggf. die Arbeitsergebnisse und der Arbeitsprozess reflektiert werden?

Bewertung der Facharbeit II

Die Beurteilung und Bewertung der Facharbeiten erfolgt nach den folgenden Kriterien. Abweichungen davon können fachspezifischer Natur sein.

Bewertungskriterien:

2. Die Begründung der Teilnote für den Bereich Umgang mit Quellen (mit einem Gewicht von 10%) sollte Aussagen zu folgenden Kriterien machen:

- a. Werden relevante Quellen ausgewählt und ggf. die Auswahl begründet? (Wird auf die Angabe von Wikipedia-Quellen als Beleg verzichtet?)
- b. Werden alle verwendeten Quellen angegeben und im Literaturverzeichnis aufgeführt?
- c. Entsprechen die Quellenbelege bzw. Fußnoten den Vorgaben im Leitfaden?
- d. Entspricht das Literaturverzeichnis den Vorgaben und ist es angemessen geordnet?

3. Die Begründung der Teilnote für den Bereich äußere Form (mit einem Gewicht von 10%) sollte Aussagen zu folgenden Kriterien machen:

- a. Werden alle Vorgaben des Leitfadens zu Umfang, Schriftart, Rändern, Seitenzahlen, Inhaltsverzeichnis etc. eingehalten?
- b. Sind Text und Zwischenüberschriften einheitlich gestaltet?
- c. Entsprechen die Zwischenüberschriften durchgängig dem Inhaltsverzeichnis?
- d. Wird Fließtext in sinnstiftende Absätze unterteilt?
- e. Werden ggf. Bilder, Grafiken etc. angemessen in den Text eingebunden?
- f. Ist die Arbeit richtig formatiert (Abstände, Ränder, Seitenzahlen etc.)?

Bewertung der Facharbeit III

Die Beurteilung und Bewertung der Facharbeiten erfolgt nach den folgenden Kriterien. Abweichungen davon können fachspezifischer Natur sein.

Bewertungskriterien:

4. Die Begründung der Teilnote für den Bereich Sprachliche Gestaltung (mit einem Gewicht von 15%) sollte Aussagen zu folgenden Kriterien machen:

- a. Sind Orthografie, Zeichensetzung und Grammatik regelgerecht?
- b. Sind Satzbau und Ausdruck verständlich und hinreichend komplex, um Zusammenhänge erkennbar werden zu lassen?
- c. Werden logische Zusammenhänge sprachlich richtig und verständlich verdeutlicht?
- d. Werden Zitate sprachlich richtig und sinngerecht in eigene Sätze eingebunden?
- e. Werden fremde Gedanken sprachlich sicher in eigenen Worten wiedergegeben (Konjunktiv)?

5. Die Begründung der Teilnote für den Bereich Arbeitsprozess (mit einem Gewicht von 10%) sollte Aussagen zu folgenden Kriterien machen:

- a. Hat der/die Schüler/in sich den Erarbeitungszeitraum selbstständig und langfristig eingeteilt?
- b. Hat der/die Schüler/in Beratungsgespräche angemessen vorbereitet wahrgenommen?
- c. Hat der/die Schüler/in bei Beratungsgesprächen getroffene und im Protokollbogen vermerkte Vereinbarungen eingehalten?
- d. Sind Hinweise aus Beratungsgesprächen in der Arbeit erkennbar umgesetzt worden?

(Bei Facharbeiten in einer Fremdsprache werden die Bereiche 1 und 4 entsprechend den jeweiligen fachlichen Vorgaben anders gewichtet.)

Verlängerung der Bearbeitungszeit

- Eine Verlängerung der Arbeitszeit kann **nur bei ernsthaften Gründen** gewährt werden, damit die Leistungen der Schülerinnen und Schüler grundsätzlich vergleichbar bleiben.
- Im Falle einer Erkrankung, die eine fristgerechte Abgabe verhindert, müssen Sie eine **Verlängerung der Arbeitszeit beantragen**. Auch in dem Falle, dass der Fachlehrer oder die Fachlehrerin wegen Krankheit oder Abwesenheit Sie nicht fristgerecht beraten konnte, müssen Sie eine Verlängerung beantragen.
- Manchmal wird die Arbeitsphase einer Facharbeit individuell gestaltet wegen besonderer Rahmenbedingungen (z.B. bei Experimenten in den Naturwissenschaften oder anderes), was jedoch immer mit dem Fachlehrer/der Fachlehrerin und auch mit den Beratungslehrern der Stufe abgesprochen werden muss. Auch in diesem Fall muss ein schriftlicher Antrag auf Verlängerung vorgelegt und genehmigt werden.
- In einzelnen Fällen kann die Schule zur Gewährung der Verlängerung ein ärztliches Attest verlangen – vergleichbar der Regelung bei Nachschreibterminen für Klausuren.
- Ein Formular für den **Antrag auf Verlängerung der Facharbeitszeit** ist unter dem folgenden Link erhältlich:

[Microsoft Word - Leitfaden Facharbeit Homepage \(gymnasium-kreuzau.de\)](https://www.gymnasium-kreuzau.de/Leitfaden_Facharbeit/Microsoft_Word_-_Leitfaden_Facharbeit_Homepage)